

Decvs Angelorvm, Oder Zier vnnd Herrlichkeit der Engeln

Haraeus, Franciscus

Coloniae, 1610

3. Von der Geburt der seligen Jungfrauwen Mariæ.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-81426](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-81426)

ren Messia / der auch noch in seiner Mutter Mariæ Leib verborgen lag / fühlet für Freuden den hupfete vnd auffsprang: also kann die Jungfräulein Maria gleichfalls noch in Geuterleib verschlossen / auch Vernunft vnd Verstand gehabt haben / per modum transitus: vnd daran soll niemand zweifeln.

Und hat Maria die übergebenedete Jungfräulein nicht allein dazumal dieselbige seligmachende Gnad empfangen / sondern ist auch mit denjenigen Gnaden / welche von Theologen vnd Kirchenlehrern Gratia gratis dazt, vmbsonst gegebene / vnuerdiente Gnaden genennet / vnd mehr zu anderer Leuten als zu eigenem Nutz verlihen werden / erfüllt gewest. Wievol etliche läugnen vnd nicht haben wollen / das Maria die Mutter Gottes in ihrem Leben solt eigene Miracul vnd Wunderzeichen gewürcket haben / welches sie nicht beweisen können. Dann ob sichs woll lässet ansehen / als hab sie vor der Himmelfarth ihres Sohns Jesu Christi / kein Wunderzei-

chen gehabt / ist es doch gläublich / sie hab nach Christi Himmelfarth deren viel gewürcket / inn Ansehen / weil auf allen Orthen der Welt / die glaubigen zu sammen kamen / Mariam zu sehen. Von denselben ward sie gehalten als ein Meisterin vnd Lehrerin der Religion / solche in der Andacht / vnd in ihrem Glauben zu bestätigen / ist gläublich vnd möglich / sie hab viel vnd mancherley Wunderwerk gewürcket / darumb sie dann von etlichen Vätern effectrix miraculorum / ein Vollbringerin vnd Würckerin der Wunderzeichen genennet wirdt. Dass sie ein Prophetin sey gewesen / ist klar aus ihrer Weissagung: Siehe / von nun an werden mich selig sprechen alle Geschlecht / Luc. 1. Dass diese Prophecey an ihr erfüllt vnd wahr worden sey / bekennen alle Alter der Menschen. Dann von Aufgang der Sonnen bis zum Niedergang / ist allezeit / obwürdig gewest der Name der hochberühmten Seligen Jungfräulein Mariæ.

Das III. Capittel.

Von der Geburt der seligen Jungfräulein
Maria.

ANA die Heilige Ma-
tron vnd selige Haushfrau Jo-
achim / hat im neundten Mo-
nat / nach dem sie empfangen
Mariam ihre heilige Tochter / welche von
Ewigkeit geordnet / Proverb. 8. die im Par-
adies verheissen Gen. 3. von den Alteitern
mit grossem Verlangen begeret / auff welche
man lange zeit gehoffet vnd gewartet / ihrer
Tugende / vnd beständiger Andacht / Forcht
vnd höchste Gaab / in die Welt gebracht vnd
geboren / allen Menschen zum Heil vnd
Trost / welches dann nicht ohn sonderliche
Miracul vnd Wunderwerk Gottes ge-
schehen.

Ist demnach die auferweckte Jungfräulein
Maria / wie Cæsar Baronius Tomo primo
Annal. Ecclesiast. melder / im Jahr nach Er-
bauung der Stadt Rom 737. der Regie-
rung des Kaisers Augusti 26. Olympiade
190. anno 3. als Furnius Nepos / vnd Iu-
lius Silanus Burgermeister waren / zu Naz-
areth in dem Lande Galilæa gelegen / gebo-
ren inn dem Gemach des Hauses Joachim
vnd Anne ihrer Eltern / welches nach Christi
Himmelfarth / was auch Paulus Verge-
nius inn seinem Gottlosen Buch / welches er
hieron geschrieben vnd lassen auffgehen / läs-

siet vnd murret / wegen der besonderen hohen
Geheimnissen so darinnen geschehen / von
den Aposteln zum Heiligen Gebrauch dedi-
ciert / vnd wegen des Gottesdiensts vnd Opf-
fer der Heiligen Mess / so von denselben da-
rinnen gehalten vnd vollendet / herlich ges-
macht / geschmückt vnd geziert worden / mit
dem Marienbild / von dem H. Evangelisten
Luca selbsten schön geschnitten / welches noch
heutiges Tages zu Laureta mit grosser An-
dacht / vnd vielen gewaltigen göttlichen Mir-
aculn / so alda geschehen / in der ganzen weis-
ten Welt berühmet ist.

So bald dieses Heiliges Jungfräulein
auff die Welt kommen vnd geboren / ward
ihm auf Anleitung vnd Verkündigung des
Engels der Nam gegeben Maria. Und zwar
rechte vnd billich / dann wen wir die Bedeutung
solches Namens ansehen / bedenken vnd be-
trachte / heisst Maria auf Syrische Sprach
so viel als Domina / ein Herrscherin / in He-
braischer Sprach stella maris ein Meerstern /
dann sie hat geboren vñ auff die Welt gebracht
den Herrn der ganzen Welt / vnd das Licht /
welches erleuchtet alle Menschen / so inn diese
Welt kommen / Elsa. 9. Joannes 1. Hier. 1b.
de nom. Hebræi. Epiph. serm. de laude
virg. Chrysost. serm. 146. de fide Or.

tho, can, 15. Beda Hom, in festo Annuntiat.

Ferner hat diese heilige Geburt der weiten Welt verkündigt grosse Freyd vnd treffliche Frölichkeit vnd erleuchtet die ganze Kirchen/ darumb halte vnd begehet sie disen ihren Geburtstag Jährlich mit grossem Frolocken. Die Reyer unsre Widersacher vnd Feind der Catholischen Kirchen/ haben dieses heilige Fest der Geburt der hochgelobten Jungfrau/ wen Mariæ abgeschaffet/ vnd lästerlich darüber geschrieben. Luther. circa Euang. in festo Nat. Mariæ. Et in lib. de pijs ceremoni, obseruandis. Ob es wol ein sehr altes vnd herliches Fest/ wie Petrus Damianus in 3. ser. de eo festo. Vnd vor ihm der H. Gregorius in Antiph. & Sacra. klarlich genugsam bezeugen. Zu solicher Celebration vnd hohem Fest mit grossen Freuden zu halten vnd zu begehen/ vermaht uns Sergius Hieropolitanus apud Canis. lib. 1. cap. 11. mit diesen Worten: Lasset uns ihe Andächtigen/ auff dieses herliche Fest/ mit geistlichen Cythern vnd Seitenspil einen Schall von uns geben: Dann welche auff disen Tag auf dem Davidischen Geschlecht geboren/ ist ein Mutter des Lebens/ sie ist ein Vertreiberin der Finsternis/ ein Erstatterin dessen/ was Adam vnd Eva verderbet vnd verloren/ ein Brunn vnd Ursprung der Unsterblichkeit. Sie ist ein Erlöserin der Verweltlichkeit vnd Zerstörlichkeit: Durch sie seind wir thilhaftig der Göttlichen Natur/ vnd von dem Tode erlöset worden. Darum lasset uns allesamt mit dem Erzengel Gabriel rufen vnd schreien: Gegrüsset seyst du voller Gnaden/ der Herz ist mit dir/ der uns durch dich seine reichliche Gnad vnd Barmherzigkeit überflüssig erzeiget vnd beweiset. Wolan so trete herbei alle Gläubigen/ vnd lasset uns zu dieser gnadenreichen Jungfrau/ cylends laufen. Sehet heut ist geboren die gebenedeyte Jungfrau/ welche vor dem Aufgang vnd Erschaffung der weilhen Welt/ zur Mutter unseres Gottes geordnet ist. Sie ist ein Zierd vnd Schmuck der Jungfräuschafft/ sie ist die rechte gründende Ruthie Aarons/ auf der Wurzel Jesse entsprungen: Sie ist das Lob der Propheten/ ein Kind der gerechten Eltern Joachim vnd Anna. In ihrer Geburt wird zugleich die ganze Welt erneuert/ die Kirch wird inn ihres Geburt erneuert vnd mit ihrem Geschmuck umbgeben vnd geziert: Sie ist ein Schaltmus der Gottheit/ ein Jungfräuliche Zucht/ ein Königliches Schloss/ in welchem dz wunderbarliche Geheimnis der Vereinigung zweyer Naturen inn Christo/ auff ein vnaussprechliche Weis zusammen kommen/ vollbracht worden. Darumb so lasset uns alle/ so diesen Herrn Christum erkennen vnd anbetten/ den Geburts Tag dieser reinen unbeslechten Jungfrauen von Grunde unsres Herzens recht loben/ ehren/ vnd feierlich begehen vnd sprechen. Natiuitas tua Dei Genitrix, gaudium annunciauit vniuerso mundo: Deine Geburt H. Mutter Gottes/ hat Freyd verkündigt der ganzen Welt.

Das III. Capitel.

Von der Opfferung der Heyligen Jungfrau/ en Mariæ.

Ennaach das allerheiligste Jungfräulin/ fast drey Jahr lang in iher Eltern Haus vollendet/ gelebt vnd zubracht/ ward sie von denselben ihen Eltern (wie die H. Altväter der Catholischen Kirchen/ Niceph. lib. 1. Eccl. hist. cap. 7. Metaph. de ortu & educ. Deip. Cedren, in com. Hist. klarlich bezeugen/ aber die Lutherische Magdeburgische Centuriatores Cent. 1. lib. 1. cap. 10. samte andern ires Gesips/ lästern/ schänden vnd schmähen) gen Jerusalem inn den Tempel mit grosser Solemnität vnd Würdigkeit geführet/ auff daß sie dasebst Gottes dem Allmächtigen vnd den Priestern so damals den Dienst Gottes verrichteten/ wie sie

dann zuvor gelobet vnd versprochen hatten/ auffgeopfert vnd übergeben würde. Hierzu mag man weiter lesen Euod. apud Niceph. hist. Eccl. lib. 2. cap. 3. Greg. Nissen. orat. 5. de Christi nat. Ioann. Damasc. lib. 4. de orthod. fide. cap. 15. German. Episc. Constant. & Gregor. Nicomed. serm. de præsent. Andream Cretensem, & alios.

Die Priester namen das zarte Jungfräulin als ein besondere heilige Saab mit Freuden ordentlich an/ führeten es mit sich in das Heiligtumb (so von andern als Männern vnd Weibern abgesondert) nach dem Exempel Samuelis/ es zu unterrichten vnd auffzuziehen: das ist/ führeten es inn ein besonder Heyliges Orth des Tempels/ gleich